"Unternehmen schaffen 180 neue Jobs - jeden Tag"

28.09.18 | Berlin

"Unternehmen schaffen 180 neue Jobs - jeden Tag"

Arbeitsmarkt im September: Fachkräfte-Engpass wird zum immer größeren Problem

Zu den Arbeitsmarktzahlen für den September 2018 erklärt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Binnen eines Jahres haben die Unternehmen in der Hauptstadtregion 65.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Tag für Tag kommen also 180 Jobs hinzu. Die Anspannung auf dem Arbeitsmarkt wird für viele Firmen zu einem immer größeren Problem. 50.000 Stellen sind in der Region derzeit offen. In Brandenburg dauert es aktuell durchschnittlich 133 Tage, bis ein Betrieb einen freien Arbeitsplatz besetzen kann – das ist bundesweit Spitze. In Berlin liegt der Wert bei 96 Tagen.

Betriebspanel in Brandenburg: Unternehmen investieren in Aus- und Weiterbildung

Die Verfügbarkeit von Fachkräften wird auf absehbare Zeit das Megathema für die Unternehmen bleiben. Das zeigen auch die Ergebnisse des neuen IAB-Betriebspanels für Brandenburg. Die Firmen reagieren auf die immer größeren Engpässe: Sie bieten so viele betriebliche Ausbildungsplätze an

wie seit Jahren nicht. Zudem investieren sie intensiv in die Weiterbildung der Beschäftigten – das ist ein bundesweiter Spitzenwert. Potenzial sehen wir noch bei der Arbeitszeit. Derzeit arbeitet jeder vierte Beschäftigte in Brandenburg in Teilzeit. Über größere Flexibilität können die Unternehmen hier zu einem größeren Arbeitsvolumen kommen.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Arbeitsmarktbericht

September 2018

Beschäftigung und Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg

Download (PDF 459 KB)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Arbeitsmarkt

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF